



GEMEINDE MEIERSKAPPEL



Gemeinde-INFO

Januar / Februar 2021 | 1. Ausgabe



Gemeinde-INFO

Informationsorgan der Gemeinde Meierskappel

Impressum

Gemeinde-INFO erscheint sechsmal jährlich in einer Auflage von 700 Exemplaren.

Redaktion und Layout: Konrad Langenegger, Ina Serafini, René Dähler
Gemeindeverwaltung Meierskappel, Dorfstrasse 2, 6344 Meierskappel
E-Mail gemeindeverwaltung@meierskappel.ch

Druck: Anderhub Druck-Service, Rotkreuz

Erscheinungsdaten

Ausgabe	Redaktionsschluss	Publikation
März / April 2021	01.02.2021	26.02.2021
Mai / Juni 2021	06.04.2021	30.04.2021
Juli / August 2021	01.06.2021	30.06.2021

Redaktionelle Beiträge

Die Redaktion kann eingereichte Texte redigieren, kürzen oder zurückweisen. Textbeiträge bitte im Format WORD, Fotos unbedingt mit Angabe des Urheberrechts als JPEG oder TIFF per E-Mail an: gemeindeverwaltung@meierskappel.ch.

Titelbild: Föhnsturm am Zugersee (Foto: Vera Zimmermann)

Inhaltsverzeichnis

Rubrik/Titel	Seite
Vorwort	3
Hinweise auf Veranstaltungskalender	4
Zivilstandsnachrichten, Geburtstage	4
Handänderungen	5
Baubewilligungen / Vergebene Aufträge	5
Publikationen COVID-19	5
Kommandowechsel Feuerwehr Meierskappel	5
Wegfall Gemeindearbeitsämter im Kanton Luzern	7
Öffnungszeiten Verwaltung an Fasnacht / Neue Öffnungszeiten Urnenbüro	8
Aktuelle Informationen aus der Ortsplanungskommission	8
Wanderweg Untermichaelskreuz - neue Wegführung	9
Gruppe Lässig - Kinderfasnachtsumzug	9
Geschichtenweg Meierskappel	9
Kostenlose Naturberatung im öko-forum	10
SOS-Spielsucht: Risiken beim Online-Glücksspiel	10
Aktuelles aus der Schule Meierskappel:	
Schulbetrieb läuft - viele Anlässe abgesagt / Rückblick Zaubertrick-Adventskalender	11
Neue Konfliktlotsen ausgebildet	12
Musikschule Risch - Hauskonzerte und Stufentest mit Interviews	12
Meierskappeler Gewerbe stellt sich vor / Gewerbeverein Udligenswil-Meierskappel	14
Soziale Institutionen: FAM - Chäferlitreff	14
Mütter- und Väterberatung	15
Fachstelle für Altersfragen	15
Dienststelle Soziales und Gesellschaft Kanton LU	15
Pro Senectute: Beratungen / Seniorenturnen	16
Spitex Rontal plus	16
Aktive Senioren	16



Wellen

Sturmwarnung am Zugersee. Ich sitze am äussersten Ende des Chiemen und erfasse die Zeit und die Landschaft bei starkem Föhn. Hinter mir knistert es im Baumwerk und ich frage mich ernsthaft, ob das wohl ein geschickter Zeitpunkt war, mich an diesen Ort zu begeben. Die Wellen bewegen sich alles andere als harmonisch. Sie bewegen sich wild in die Höhe und fallen wieder in sich zusammen. Das Sonnenlicht erzeugt fantastische Spiegelungen und Farbmuster. Die Gischt an den Wellenspitzen erinnert an kleine und feine Silberkugeln, die frisch, wild und übermütig die Sonne geniessen.

Auf der gegenüberliegenden Seeseite erinnern blinkende Lichter der Sturmwarnung, dass der See ganz gut auf Gäste verzichten kann. Soweit ich durch die Gischt und die Wellen blicken kann, wird dies auch akzeptiert. Wasser und Wind sind unter sich. Sie treiben ihr eigenes Spiel. Ein eindrückliches Schauspiel zu meinen Füßen. Ein Blick nach oben zeigt überwältigend die Klarheit und Ruhe des Gniepen, des Schärhorns und der Rigi. Die mittägliche Sonne heftet sich an deren Spitzen und lädt zum Träumen ein, dort oben zu sein - und nicht da unten neben den ächzenden Bäumen.

Wir beenden ein Jahr mit Wellen, die uns nicht geheuer waren und noch immer da sind. Wir wurden im Frühjahr unsanft erfasst von einer ersten Pandemiewelle, die vorerst niemand so richtig ernst nehmen wollte. Mit Statistiken und den unterschiedlichsten Expertenmeinungen sind wir abgetaucht in unsere Wohnungen und Häuser und haben uns den elektromagnetischen Wellen in digitaler Form anvertraut, um den Anschluss an die Welt nicht zu verlieren. Die Wellen sind nicht sichtbar wie am Zugersee, die Gischt ist nicht erfassbar und die Sonne hat sich nirgends gespiegelt.

Wir haben uns nach Sonnenaufgang an die Nachrichten geheftet, immer mit dem Wunsch nach Information, dass die Wellen sich glätten würden. Wir wehrten uns gegen die Einsamkeit.

Wellen sind nicht einfach zu stoppen, sie folgen physikalischen Gesetzen. Wenn eine Welle geht, irgendwann kommt sie wieder – wir wissen nur nicht wann und in welchem Ausmass. Und so kam die Welle denn auch wieder, an die viele von uns nicht so richtig glauben wollten. Denen, die im vergangenen Jahr geholfen haben, dass sich die Viruswelle nicht noch stärker ausbreiten konnte, sei hier Anerkennung und Dankbarkeit geboten!

Der Kalender lehrt uns, dass Neujahr trotzdem stattfindet und die Jahreszeiten ihrem Verlauf treu bleiben. Wir alle sind Wellenreiter, ob wir das wollen oder nicht. Mit einem Neoprenanzug können wir uns die Wasserwellen auch in der Kälte nutzbar machen, wir haben eine feste und geschützte Beziehung zu diesem Nass. Gegen Virenwellen haben wir hingegen noch ungenügende Mechanismen.

Deshalb lohnt sich auch im neuen Jahr, alles zu tun, um uns und unsere Mitmenschen vor diesen unliebsamen und nicht willkommenen Virenwellen zu schützen.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen und Ihren Lieben einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Konrad Langenegger, Gemeindepräsident

gemeindepraesident@meierskappel.ch



**Für sämtliche Veranstaltungshinweise in diesem Heft oder im Veranstaltungskalender gilt:
"Unter Vorbehalt der dannzumal geltenden Corona-Massnahmen!"**

Veranstaltungskalender: online und im Aushang

Damit der Veranstaltungskalender möglichst aktuelle Informationen bieten kann, wird er nur noch online publiziert unter:

www.meierskappel.ch, Rubrik „Direktzugriff“ (oben rechts).

Im Anschlagkasten der Gemeinde bei der Bushaltestelle Dorfplatz wird der Veranstaltungskalender weiterhin ausgehängt, aber nur noch alle 2 Monate mit dem Erscheinen des Gemeinde-INFO aktualisiert.

Zivilstandsnachrichten, Geburtstage

Gemäss Datenschutzreglement der Gemeinde Meierskappel werden Geburten, Eheschliessungen und Todesfälle veröffentlicht. Bitte teilen Sie der Gemeindeverwaltung rechtzeitig mit, wenn Sie keine Publikation wünschen.

Geburtstage

90 Jahre

09.01.1931

Knüsel-Huwiler Ruedi, Amrynhof 1

84 Jahre

01.02.1937

Koller-Schuler Franz, Vorderspichten 2

82 Jahre

10.02.1939

Camenzind-Koch Josy, Boden 1

70 Jahre

26.01.1951

Wild-Villiger Louise, Sonnenheim 16

Bitte teilen Sie uns mit, wenn Sie keine Publikation Ihres Geburtstages wünschen.

Geburten

10.10.2020

Weber, Sandra

Tochter der Weber, Miriam und des Weber, Ueli, Obergummen 3

25.10.2020

Odermatt, Jolina

Tochter der Odermatt, Sandra und des Odermatt, Pascal Arnold, Seeblick 3

Todesfälle

27.11.2020

Meier-Burkard, Alois

geboren am 01.11.1928, Aufenthalt im Pflegezentrum Riedbach, Adligenswil

29.11.2020

Knüsel-Arnold, Alois

geboren am 08.08.1941, wohnhaft gewesen Battenmatt 1



Handänderungen

GS 413, Stöcklen 16, von Erbegemeinschaft Wyss Rudolf, an Wollaert-Schmitt Susanne Anita und Wollaert Frederick Thomas, Steinhausen

GS 369, Chaletdörfli 2, von Neuhauser Florian und Neuhauser-Portmann Raphaela Amanda, Meierskappel, an von Känel Patrick und Shiho, Binningen

GS 371, Stöcklen 18, von Brenton Gail Elisabeth Anne und Brenton Ian Philip, Meierskappel, an Hofstetter Otto Paul, Risch

Publikationen zum Thema COVID-19

Der Gemeinderat verzichtet in der Gemeinde-INFO bewusst auf Publikationen im Zusammenhang mit COVID-19. Die Zeit zwischen Redaktionsschluss, Druckauftrag und Publikation bzw. Zustellung der Ausgabe verunmöglichen die Verbreitung aktueller Informationen. Die aktuellsten Informationen werden wenn immer möglich, auf der Homepage der Gemeinde www.meierskappel.ch publiziert oder verlinkt.

René Dähler, Gemeindeschreiber

Baubewilligungen

Heidi Steiner

Haussanierung und nachträglich zu bewilligender Autounterstand
Meienrisli 1

Vergebene Aufträge

Neubau Mehrzweckgebäude

Schreinerarbeiten Feuerwehrretablierungsraum und Werkdienst

Stuber Team AG, Rotkreuz

Funkantenne Polycom und Feuerwehrfunk

Pilacom AG, Kriens

Wasserversorgung

Rohrleitungsbau Ringschluss

Chrüzbode - Mehrzweckgebäude

Weber Sanitär-Heizungen GmbH, Meierskappel

Tiefbauarbeiten Ringschluss

Chrüzbode - Mehrzweckgebäude

S&Bau AG, Perlen

Umbau Feuerwehrdepot in Werkraum

Architekturleistungen

Portmann Holzbau GmbH, Meierskappel

Schulraumplanung

Vorstudie für Erweiterung / Teilumnutzung

Rigi Holzplan GmbH, Goldau

Kommandowechsel

Feuerwehr Meierskappel

Auf den Jahreswechsel 2020 - 2021 übergibt der abtretende Kommandant Alois Heggli die Verantwortung für die Feuerwehr Meierskappel an Rolf Knüsel, Amrynhof.

Für die Bevölkerung ist die Existenz der Feuerwehr eine Selbstverständlichkeit, ohne zu wissen, was alles dahintersteckt. Die Gebäudeversicherung Luzern ist zuständig für den Feuerschutz im Kanton Luzern und bestimmt Einsatzgrundsätze, Bestand, Ausrüstung und Ausbildung. Periodisch werden diese Themen unter die Lupe genommen. Dem Kommandanten der Feuerwehr obliegt die Verantwortung darüber, dass den Vorgaben der Gebäudeversicherung nachgelebt wird. Dies erfordert grosses Geschick in der Führung der Feuerwehr und der Organisation von Ausbildung und Einsatz. Der Kommandant sorgt dafür, dass die Mittel zum richtigen Zeitpunkt verfügbar und einsatzbereit sind. Die knappen finanziellen Mittel, die für die Belange der Feuerwehr verfügbar sind, sind optimal einzusetzen. Sehr gute Kenntnisse des zu schützenden Gemeindegebietes vom Böschenrot bis zur Sonderi, dem Untermichaelskreuz und zum Feldheim sind zwingend.



Alois Heggli, als abtretender Kommandant, als auch Rolf Knüsel, der neue Kommandant, verfügen über die notwendigen Fähigkeiten und Ausbildungen und haben das notwendige Wissen. Doch mehr darüber hier:

Alois Heggli, Kommandant der Feuerwehr seit 1. Januar 2015



2011 ist Alois Heggli als Korporal bei der Feuerwehr Meierskappel eingetreten. Zuvor hatte er bereits 10 Jahre bei der

Feuerwehr Rotkreuz gedient und zeichnete am Schluss verantwortlich für den Atemschutz im Range eines Leutnants. Er brachte viel Wissen und Erfahrung mit und wurde 2013 in Meierskappel zum Oberleutnant ernannt, um 2015 vom damaligen Kommandanten, Paul Steiner, das Kommando zu übernehmen.

Alois Heggli zeichnete sich besonders dadurch aus, dass er konsequent und gradlinig seine Ziele verfolgte. Er ist ein guter Zuhörer, ist ausserordentlich sachbezogen und man muss ihn schon sehr gut kennen, um zu erfassen, wann ihm etwas auf den Nerv gibt. Sein sympathisches Wesen verhalfen Alois zu allseitiger Anerkennung und erleichterten ihm die Arbeit. Mit viel Engagement kämpfte er dafür, dass die Feuerwehr zeitgerechte Ausrüstung bekam, wie zum Beispiel 2017 eine neue Bekleidung und 2018 bei der Beschaffung eines neuen Tanklöschfahrzeuges. Die Vorbereitungen dazu erleichterten auch dem Gemeinderat, die notwendigen Entscheidungen zu treffen.

Seinem Naturell entsprechend, Verantwortung zu übernehmen, hat er denn auch die Aufgabe als Präsident der Baukommission für das neue Mehrzweckgebäude übernommen. Dies nicht ohne Grund, denn für die Feuerwehr war zwingend, ein neues

Feuerwehrdepot zu bauen, um das neue Tanklöschfahrzeug unterzubringen und dafür zu sorgen, dass die Infrastruktur den heutigen und zukünftigen Bedürfnissen der Feuerwehr gerecht wird.

Am 10. April wird die Baukommission die Schlüssel an die Nutzer des Mehrzweckgebäudes übergeben. Es sind dies die Feuerwehr, der Werkdienst und die Vereine. Bis zu diesem Zeitpunkt wird Alois Heggli die Fäden auch für die Vorbereitungen dieses Anlassen in den Händen halten. Dafür ist Anerkennung und Dankbarkeit zu zollen.

Als verantwortlicher Ressortleiter im Gemeinderat danke ich an dieser Stelle Alois Heggli ganz herzlich für seine unermüdlige Bereitschaft, der Allgemeinheit zu dienen. Er hat all dies sehr sportlich angepackt und es war eine Freude, mit ihm zusammen zu arbeiten.

Wenn es um Gemütlichkeit geht, ist Alois gerne dabei und er ist jeweils nicht der Erste, der nach Hause geht. Es ist zu wünschen, dass solche Stunden nicht einfach Vergangenheit, sondern auch in Zukunft möglich sind. Daneben wünschen wir Alois Heggli viel Erfolg in seinem Beruf und gratulieren ihm zum erfolgreichen Abschluss der Ausbildung zum Brandschutzfachmann.

Im Namen des Gemeinderates und der Bevölkerung ein herzliches Dankeschön!



Rolf Knüsel, der neue Kommandant ab 1. Januar 2021

Seit 25 Jahren ist Rolf Knüsel bei der Feuerwehr Meierskappel. Er ist als Mitglied des Atemschutzes eingetreten und wurde bereits 1996 zum Leutnant ernannt. Damit wurde er auch Mitglied der Feuerwehrkommission. 2004 wurde er zum Oberleutnant ernannt und ist seither Stellvertreter des Feuerwehrkommandanten.



Rolf Knüsel zeichnet sich aus als ruhiger und besonnener Praktiker, der dort Hand anlegt, wo es notwendig ist. Wenn es darum geht, grobe Sachen zu räumen, ist er denn auch schnell mit Traktor und Holzanhänger selbst zur Stelle. Er weiss sich in jeder Ecke von Meierskappel zu bewegen und kennt alle Chargen und Disziplinen in der Feuerwehr Meierskappel. Er ist nicht ein Mann der grossen Worte, sondern ein Kommandant der Tat und der Organisation.

Vermutlich ist Rolf Knüsel erblich vorbelastet, denn sein Vater, Rudolf Knüsel, ist ein ehemaliger Kommandant der Feuerwehr Meierskappel. Rolf führt gemeinsam mit seiner Frau Trudy einen landwirtschaftlichen Betrieb und arbeitet daneben auch als Kältetechniker. Die vier Kinder im Alter zwischen 11 und 18 Jahren wachsen in der vielseitigen Umgebung des Amrynhofes gesund auf.

Auf Antrag der Feuerwehrkommission hat der Gemeinderat am 8. Juni 2020 Rolf Knüsel zum Kommandanten der Feuerwehr Meierskappel per 1. Januar 2021 gewählt. Er ist aufgrund der besuchten Ausbildungskurse und der praktischen Erfahrungen befähigt, die Feuerwehr Meierskappel zu führen und wird zum Hauptmann ernannt. Da-

mit ist er auch Präsident der Feuerwehrkommission und hat Einsitz im Gemeindeführungsstab.

Auf die Frage, auf was er sich freue, gab Rolf Knüsel folgende Antworten: «Ich freue mich auf eine top ausgerüstete Feuerwehr mit motivierten Leuten und auf die Übernahme des modernen Feuerwehrdepots mit dem neuen Tanklöschfahrzeug». Als Schwerpunkt für das kommende Jahr nennt er die Ausbildung von mindestens 6 Fahrern für das neue Tanklöschfahrzeug.

Im Namen von Gemeinderat und Bevölkerung wünsche ich Rolf Knüsel viel Freude und Erfolg in dieser anspruchsvollen und verantwortungsvollen Aufgabe. Wir danken Rolf Knüsel herzlich dafür und freuen uns auf eine erspriessliche Zusammenarbeit.

Konrad Langenegger, Gemeindepräsident

Wegfall der Gemeindearbeitsämter im Kanton LU

Das Arbeitslosenversicherungsgesetz (AVIG) wurde in den letzten Jahren einer Revision unterzogen und das revidierte Gesetz soll 2021 in Kraft treten. Dadurch fallen die Gemeindearbeitsämter weg.

Die Regionalen Arbeitsvermittlungszentren RAV übernehmen von den Gemeinden die Aufgaben der Arbeitsämter bzw. die Erstanmeldung der Stellensuchenden.

Jede Gemeinde konnte den für sie besten Zeitpunkt der Übergabe zwischen April und Dezember 2021 wählen. Die Übergabe vom Gemeindearbeitsamt Meierskappel ans RAV Pilatus erfolgt **erst per 31. Dezember 2021**.

RAV Pilatus zügelt per 25. Januar 2021 von Luzern nach Emmenbrücke an die Gerliswilstrasse 17, 6021 Emmenbrücke 1 und somit an den gleichen Standort wie das RAV Emmen.

WAS Kommunikation



Öffnungszeiten Gemeindeverwaltung Fasnacht

Am Schmutzigen Donnerstag, 11. Februar sowie am Gütis-Montag, 15. Februar 2021 ist die Gemeindeverwaltung jeweils am Vormittag geöffnet. An beiden Nachmittagen bleiben Schalter und Telefonleitungen geschlossen. Ansonsten gelten die üblichen Öffnungszeiten.

René Dähler, Gemeindeschreiber

Neue Öffnungszeiten Urnenbüro

Gemäss Stimmrechtsgesetz sind am Abstimmungstag die Urnen während mindestens einer halben Stunde zu öffnen und spätestens um 12.00 Uhr zu schliessen.

In Meierskappel stimmen 99% der Bevölkerung bereits brieflich ab. Aufgrund dieses geänderten Abstimmungsverhaltens hat der Gemeinderat beschlossen, die Urnenöffnungszeiten anzupassen.

Ab 2021 gelten bei Abstimmungen und Wahlen neue Öffnungszeiten für das Urnenbüro:

Bisher: 10.00 Uhr bis 11.00 Uhr
Neu: 10.00 Uhr bis 10.30 Uhr

Somit wird der Briefkasten beim Gemeindehaus an Abstimmungssonntagen neu auch um 10.30 Uhr zum letzten Mal geleert.

Erstmals zur Anwendung kommen die neuen Urnenöffnungszeiten am Sonntag, 7. März 2021.

René Dähler, Gemeindeschreiber

Aktuelle Informationen aus der Ortsplanungskommission (OPK)

In der Ortsplanungsrevision konnte ein weiterer Meilenstein erreicht werden. Im Sommer 2020 erhielt der Gemeinderat vom Bau-, Umwelt- und Wirtschaftsdepartement einen positiven Vorprüfungsbericht. Die Ortsplanungskommission hat diesen Bericht an zwei Sitzungen ausgewertet.

Daraus ergaben sich Anpassungen an den Planungsinstrumenten. Diese, zusammen mit weiteren kleineren Änderungen, welche sich aus dem Mitwirkungsverfahren (September - Dezember 2019) ergaben, wurden teilweise vollzogen. Die OPK und der Gemeinderat führten dabei intensive Sitzungen, insbesondere zur Entwicklung des Dorfkerns und den wesentlichen Festsetzungen im Zonenplan und Bau- und Zonenreglement. Bezüglich Entwicklung des Dorfkerns soll nun eine ergänzende Vorprüfung durch den Kanton stattfinden.

Im Anschluss daran ist vorgesehen, dass die OPK bzw. der Gemeinderat die Unterlagen zuhanden der öffentlichen Auflage verabschiedet.

Vorgängig zur öffentlichen Auflage ist geplant, dass die Unterlagen der Bevölkerung präsentiert werden. Der Termin und das Format dieser Veranstaltung werden zu gegebenem Zeitpunkt kommuniziert.

Nach erfolgter öffentlicher Auflage sind bei Einsprachen entsprechende Verhandlungen durchzuführen. Nach der Erledigung werden die Unterlagen für die Beschlussfassung an der Gemeindeversammlung vorbereitet. Je nach Umfang der Einsprachen können die Unterlagen der Ortsplanungsrevision noch im Jahr 2021 oder allenfalls erst 2022 an einer Gemeindeversammlung zur Beschlussfassung vorgelegt werden.

*Stefan Keiser, Präsident OPK
Marco Siegrist, Bauvorsteher*



Wegverlegung Wanderweg- abschnitt Untermichaels- kreuz

Der Wanderweg auf das Michaelskreuz ist wohl einer der beliebtesten Wanderweg auf unserem Gemeindegebiet. Dies verdeutlichen auch die zahlreichen Reaktionen auf die aktuelle Wegführung des Wanderweges im Gebiet des Untermichaelskreuz.

Die alte Wegführung des Wanderweges mitten durch den Hof Untermichaelskreuz zwischen Stall und Wohnhaus hat sich, seit eine Familie mit kleinen Kindern 2020 den Hof übernommen hat, als zu grosses Sicherheitsrisiko herausgestellt. Deshalb wurde der Weg im Frühling am Stall vorbei in Richtung Sonderi verlegt.

Nun hat sich gezeigt, dass die neue Wegführung ebenfalls nicht ideal ist, weshalb der Weg erneut um einige Meter in Richtung Sonderi verlegt werden soll. Zusätzlich soll der Weg mit Holzschnitzeln witterungsbeständiger gemacht werden.

Für diese bauliche Veränderung ist eine Baubewilligung nötig. Die Baueingabe wurde gemacht, doch leider kann der Weg erst an seine definitive Position verlegt werden, wenn die Baubewilligung vorliegt. Da die kantonalen Dienststellen Raum und Wirtschaft (rawi) sowie Landwirtschaft und Wald (lawa) zum Baugesuch Stellung nehmen müssen, wird es wohl Frühling werden, bis die Baubewilligung vorliegen wird.

Ebenfalls möchten wir darauf aufmerksam machen, dass sich der besagte Abschnitt in einem allgemeinen Fahrverbot befindet.

Wir danken der Meierskappeler Bevölkerung für ihr Verständnis und die gegenseitige Rücksichtnahme.

Alexandra Iten Bürgi, Schulvorsteherin

Gruppe Lässig Kinderfas- nachtsumzug



Aufgrund der anhaltenden COVID-19 Situation und den damit einhergehenden Vorlagen des Bundes und der Kantone, wurde beschlossen, dass im Kanton Luzern im 2021 leider keine Umzüge stattfinden werden. Wir bedauern diesen Entscheid sehr und hoffen umso mehr den Kinderfasnachtsumzug im Jahr 2022 wieder durchführen zu können.

Gruppe Lässig

Geschichtenweg Meierskappel

Vom Freitag, 28. November bis Donnerstag, 3. Dezember leuchtete unser Dorf für eine Weihnachtsgeschichte.

Gross und Klein waren dazu eingeladen, mit den selbstgebastelten Laternen vom Start beim Gemeindehaus über weitere wunderschön dekorierte und erleuchtete Stationen bis zum Kindergarten zu laufen. An zehn Standorten konnte man die Geschichte «Die Hummel Bommel feiert Weihnachten» lesen. Bei ihr und ihren Freunden lief so einiges schief bei der Weihnachtsvorbereitung und trotzdem war der Heiligabend wunderschön.

Jeweils um 17:30 Uhr wurde die Geschichte von Fenstern, Kerzen, Räbeliechtli, Bilderrahmen, Kisten, Weihnachtsbäume und vielem mehr beleuchtet.





An dieser Stelle ein riesiges Dankeschön an folgende kreative MitgestalterInnen: Bäckerei Steinegger, Familie Fueter, Chäs-Hütte, Melanie Büschi, Sybille Eigenmann, Vroni Portmann, Roger Schneble und der Kindergarten mit Andrea Baumann.

Nur mit deren Hilfe konnten wir einen so schönen und abwechslungsreichen Geschichtenweg präsentieren.

Die Familien, welche unterwegs waren, haben es sehr geschätzt, dass es auch in diesem speziellen Jahr etwas Besonderes zu besuchen gab. Da und dort konnte man die Kinder mit ihren selbstgemachten Laternen und geschnitzten Räbeliechtli sehen. Sogar einige Kindertrychlen hörten wir, was für uns Organisatorinnen richtig herzerwärmend war.

Es lag uns am Herzen, vor allem für unsere kleineren Dorfbewohner eine Alternative zum abgesagten Räbeliechtliumzug zu bieten und wir glauben, dass uns dies gelungen ist.

Danke auch an alle Eltern, die sich mit ihren Kindern auf den Weg gemacht haben.

Conny Steiner und Andrea Müller

Kostenlose Naturberatung im öko-forum

Möchten Sie Ihre Kirschlorbeerhecke ersetzen, Ihren Garten mit Wildblumen oder einheimischen Sträuchern schmücken oder Nischen für Tiere wie Igel und Nützlinge anlegen? Oder haben Sie unbekannte Schädlinge im Garten oder Haus, welche Sie umweltfreundlich bekämpfen wollen? Falls ja, sind Sie bei uns genau richtig. Gerne beraten wir Sie kostenlos im Umgang mit Schädlingen, Neophyten, unerwünschten Hausbewohnern wie Marder und naturnaher Gartengestaltung. Kommen Sie während unseren Öffnungszeiten vorbei oder kontaktieren Sie uns telefonisch oder per Mail.

Umweltberatung öko-forum,
Löwenplatz11, 6003 Luzern,
041 412 32 32,
oeko-forum@umweltberatungluzern.ch

Beratung im öko-forum:
Montag 13.30 - 17.30 Uhr,
Dienstag bis Freitag
10.00 - 12.00 / 13.00 - 17.30 Uhr

Telefonische Beratung:
Montag bis Freitag
8.00 - 12.00 und 13.00 - 17.30 Uhr

Umweltberatung Luzern

"SOS-Spielsucht": Risiken beim Online-Glücksspiel

Die Glücksspielbranche hat in den vergangenen Monaten eine massive Werbeoffensive gestartet und für Online-Angebote geworben. Internationale Studien vermuten, dass im Zusammenhang mit Covid-19 und den Einschränkungen im öffentlichen Leben neue Spielende in das Online-Glücksspiel eingestiegen sind.

Die Kampagne «SOS-Spielsucht» hält dagegen und zeigt auf, dass besonders bei Online-Glücksspielen das Risiko eines problematischen Suchtverhaltens hoch ist. Das Angebot ist permanent verfügbar, der Bezug zum realen Geld geht verloren und soziale Kontakte fehlen. Ein überdurchschnittliches Sucht-Risiko besteht bei Online-Casinos, Sportwetten und Finanzmarktswetten. Bei Lotterien und Rubbellosen ist der Anteil an problematisch Spielenden deutlich geringer. Da sie jedoch stark verbreitet sind, ist ihre Anzahl nicht zu unterschätzen. Spielsucht hat oft verheerende Konsequenzen: Neben Spielschulden und körperlichen wie auch psychischen Beschwerden leidet das soziale Umfeld sowie das Familien- und Berufsleben.



Die Sensibilisierungskampagne «SOS-Spielsucht» wird im Auftrag von 16 Kantonen sowie dem Fürstentum Liechtenstein durchgeführt. Auch der Kanton Luzern unterstützt die Kampagne. Für Betroffene und Angehörige steht via www.sos-spiel-sucht.ch ein kostenloses und anonymes Beratungsangebot zur Verfügung.

Dienststelle Gesundheit und Sport, Kanton Luzern

Aktuelles aus der Schule Meierskappel:

Der Schulbetrieb läuft – viele Anlässe coronabedingt abgesagt

Im Gegensatz zur Situation im Frühling dürfen die Volksschulen geöffnet bleiben. Wir hoffen sehr, dass dies während des ganzen Winters so bleibt und der Präsenzunterricht aufrechterhalten werden kann.

Seit Ende Oktober sind die Lehrpersonen, die Betreuerinnen der Tagesstrukturen und alle weiteren Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter dazu verpflichtet, im Schulgebäude eine Hygienemaske zu tragen. Diese Pflicht gilt auch für alle externen Besucherinnen und Besucher ab 12 Jahren.

Ansonsten gibt es für den eigentlichen Kindergarten- und Primarschulbetrieb momentan wenig Einschränkungen. Die Pandemie führte jedoch leider zu zahlreichen Absagen:

- Räbeliechtliumzug
- Skilager im Januar
- Sport- und Kulturwoche im Januar
- Zmorge nach der Liechtlifir
- Weihnachtsessen für das Team
- Fasnachtsumzug

Es trifft ausgerechnet die speziellen, schönen und geselligen Anlässe. Wir müssen damit leben, dass wir die lieb gewonnenen Rituale und Traditionen in diesem Winter nicht ausleben können. Trotzdem bemühen sich die Lehrpersonen und die Betreuerinnen der Tagesstrukturen, Abwechslung in den Schulalltag zu bringen und gerade die

Advents- und Weihnachtszeit gemütlich und aufgelockert zu gestalten.

Vieles ist trotzdem möglich: Basteln und Werken; backen; sich bewegen und austoben; musizieren. Und der Frühling kommt bestimmt.

Als Schulleiter finde ich es jedenfalls sehr beeindruckend, wie die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit der momentanen Situation umgehen.

Roger Schneble, Schulleiter

Rückblick: Zaubertrick-Adventskalender

Jeden Tag im Advent präsentierte ein Kind der Klasse einen Zaubertrick. Die Tricks hatten die Kinder zuvor im Unterricht oder als Hausaufgabe geübt. Dies sorgte in den Wochen vor Weihnachten für manches erstaunte «Ah» und «Oh» in den Schulzimmern und Gängen.

Einige Kinder kamen auch im Schulleitungsbüro vorbei und zeigten ihre Kunststücke vor.



*«Dies ist die Karte, welche Sie sich gemerkt haben!»
Souveräne Leistung, genau, es war die Kreuz 4.
Foto: Roger Schneble*

Herzlichen Dank an die Lehrpersonen der «Arbeitsgruppe Jahresmotto», welche die Zaubertricks vorbereitet und das Material besorgt haben.

Roger Schneble, Schulleiter



4. – 6. Klasse: Neue Konfliktlotsen ausgebildet

Ende Oktober haben sechs motivierte SchülerInnen der Schule Meierskappel die dreitägige Ausbildung zum Konfliktlotsen absolviert. Engagiert haben sie sich mit ihrem eigenen Konfliktverhalten auseinandergesetzt und in vielen Rollenspielen geübt, andere bei der Lösung ihrer Konflikte zu unterstützen. Mit viel Spannung wurde der Testtag, an dem sie ihr Können als Mediatoren beweisen konnten, erwartet. Es haben alle mit Bravour bestanden. Nun warten die sechs Schülerinnen und Schüler darauf, in dem eigens dafür eingerichteten Raum, den Kindern der Schule Meierskappel beim Streit lösen zu helfen.



Fünf neue Konfliktlotsen präsentieren stolz ihr Diplom.
Foto: Laura Roggenbach

Timo, einer der neuen Konfliktlotsen aus der 6. Klasse, meint zur Ausbildung:

«Diese Ausbildung hat mir sehr geholfen. Ich kann jetzt besser an einen Streit herangehen und die Streitenden besser verstehen. Die Ausbildung selbst war sehr spannend und ich habe neue Wörter und deren Bedeutung kennengelernt. Wir haben diese Ausbildung mit mehreren Meditationen und PowerPoint-Präsentation absolviert. Unsere Lehrpersonen haben den Unterricht sehr lehrreich gestaltet und wir haben sie gut verstanden. Ich empfehle allen, die diese Ausbildung machen können, sie zu machen.»

Durch das Projekt der Konfliktlotsen möchte die Schule Meierskappel den selbstverantwortlichen, positiven Umgang mit Konflikten fördern. Ausserdem verstehen Kinder untereinander ihre Probleme und Anliegen besser als wir Erwachsenen. Dies will die Schule nutzen und damit ein wohlwollendes Umfeld schaffen.

Petra Bieler und Laura Roggenbach

Musikschule Risch

Hauskonzerte im Livestream

Mit großer Freude durfte die Gitarrenklasse von Christian Fergo Ende Oktober das erste Livestream Konzert der Musikschule Risch durchführen. Sowohl die Aufführenden in der Aula wie auch Zuhörenden zu Hause in den warmen Stuben erlebten ein buntes Programm aus Lieblingsstücken der Schülerinnen und Schülern.

Die verschiedenen Konzerte gehören zu den Highlights des Musikschulunterrichts. Aussergewöhnliche Situationen bedingen Flexibilität und Ideenreichtum. Damit unsere diversen Hauskonzerte und Aufführungen weiterhin das Publikum begeistern können, werden wir je nach Situation die Konzertatmosphäre zu den Eltern nach Hause streamen.

Die motivierten Schülerinnen und Schüler freuen sich jeweils sehr auf die Auftritte. Mit den geplanten Livestream Konzerten können wir die besondere Stimmung einfangen und dem Publikum ein Stück Kultur zukommen lassen, was in diesen Zeiten umso wichtiger erscheint.

Stufentest an der Musikschule

Schüler*innen die bei uns den Musikunterricht besuchen, haben die Möglichkeit, Stufentests zu absolvieren, um eine individuelle Standortbestimmung zu erhalten. In sechs verschiedenen Stufen wird je nach



Spieljahr ein Pflicht- und Wahlstück plus die stufengerechte Musiktheorie vorbereitet.

Die Beurteilung der Stufentests erfolgt durch Experten. Sie ist für die Teilnehmenden aufbauend und wohlwollend und keinesfalls ein Druckmittel zur Leistungserbringung.

Aus der Klasse von Barbara Weber (Violine), Marius Bürgisser (Gitarre) und Christoph Roos (Klavier) haben 9 Musikschüler*innen aus Meierskappel teilgenommen und einige davon erzählen über ihre Erlebnisse:

Was hat dir am besten gefallen am Stufentest?

«Mir hat die Vorbereitung am Besten gefallen, da ich ein Ziel vor mir hatte und dieses erreichen wollte.» Luisa H

«Das Vorspielen hat mir am besten gefallen.» Nadia M.

«Dass die Experten ehrlich waren, aber das Positive gesehen haben.» Lisa B.

«Dass ich den Stufentest bestanden habe, aber auch für die Tipps von den Lehrern und Experten.» Sean P.

«Dass ich das erste Mal vor einer Jury vorspielen durfte und sie mir eine Rückmeldung gegeben haben.» Yara St.

Spielst du gerne vor Publikum vor?

«Ja, wenn es nicht zu viele sind (nicht mehr als 50 Leute).» Noemi V.

«Nicht immer, aber meistens schon.» Nadia M.

«Ich spiele gerne an Konzerten, aber vor Experten bin ich etwas verunsichert.» Luisa H.

Wie aufgereggt warst du am Tag des Tests?

«Sobald ich den Prüfungssaal betrat, stieg meine Nervosität.» Luisa H.

«Zuerst war ich nicht so aufgereggt, aber dann kurz vor dem Konzert war ich sehr

aufgeregt; beim Spielen ging es aber dann.» Luan H.

«Schon ziemlich fest, weil es mein erster Stufentest war und ich sonst auch noch nie vor einer Jury vorgespielt habe.» Yara St.

Hast du bei den Vorbereitungen intensiver geübt?

«Ich habe früh angefangen zu üben, also hatte ich viel Zeit und konnte viel üben.» Sean P.

«Ja, eindeutig.» Luan H.

«Ich habe schon etwas mehr geübt als sonst, weil ich auch aufgeregter war.» Yara St.

Wie hat dich dein Lehrer auf den Test vorbereitet?

«Er hat mich viele Fragen gefragt zum Beispiel: Von wem wurde dieses Lied gemacht? Welche Vorzeichen hat dieses Lied? Ich musste die Fragen zu Hause üben.» Nadia M.

«Herr Roos hat mich gut bei der Theorie vorbereitet und mir Tipps für die Klavierstücke gegeben.» Luisa H.

«Wir haben die beiden Stücke gut angeschaut und auch Sachen über die Komponisten besprochen. Ich konnte auch viel ab Blatt üben.» Yara St.

Nimmst du nächstes Jahr die nächste Stufe in «Angriff»?

«Ja, ich glaube schon.» Noemi V.

«Ich weiss noch nicht, ev. warte ich ein Jahr...» Lisa B.

«Ja sicher» Sean P.



Manuela Bürgisser, Leiterin Musikschule Risch



Meierskappeler Gewerbe stellt sich vor

Im Meierskappeler Gemeinde-INFO wird keine Werbung gemacht. Dieser Grundsatz ist wieder und wieder von wechselnden Redaktionsteams überdacht worden und bleibt bestehen: Nichtsdestoweniger möchten wir dem Gewerbe gerne eine Plattform bieten, sich vorzustellen, individuell geprägt und ganz nach ihrem eigenen Gusto.

Interessierte Gewerbetreibende, die ihr Geschäft vorstellen möchten, können sich gerne beim Redaktionsteam melden. Pro INFO-Ausgabe wird maximal ein Betrieb vorgestellt.

In der aktuellen Ausgabe präsentiert sich der Gewerbeverein Udligenswil-Meierskappel.

Ina Serafini, Sozialvorsteherin

Gewerbeverein Udligenswil-Meierskappel



Die Ziele des Vereins sind die Förderung und Erhaltung der Unternehmungen in Udligenswil und Meierskappel. Gemeinsame Wahrung der unternehmerischen Interessen in Zusammenarbeit mit Behörden und privaten Auftraggebern ist uns sehr wichtig. Ausbildung und Förderung der Arbeitsplätze in der Region, sind uns ebenfalls ein Anliegen.

Zu den jährlich wiederkehrenden Anlässen wie Jahresausflug, Frühlingshöck, Business-Lunch mit Referat, Betriebsbesichtigungen wie auch die Generalversammlung mit Nachtessen gehören zu unseren Aktivitäten.

Die Interessen der Mitglieder werden durch mindestens fünf Vorstandsmitglieder, davon zwei aus Meierskappel vertreten. Neumitglieder sind jederzeit herzlich willkommen (auch in Udligenswil/Meierskappel wohnhafte Personen mit Unternehmen in anderen Gemeinden). Wir vom Vorstand freuen uns über jeden Beitritt. Kontaktieren Sie eines der Vorstandsmitglieder, wir helfen Ihnen gerne weiter!

Der Vorstand wünscht Ihnen ein gutes neues Jahr und schön, wenn Sie unsere Gewerbler auch in Zukunft unterstützen.

*Leo Arnold, Kassier
Gewerbeverein Udligenswil-Meierskappel
www.gewerbe-udligenswil.ch*

Soziale Institutionen FAM – Frauen Aktuell Meierskappel



FRAUEN AKTUELL Meierskappel

Ressort SeniorInnen

Ursi Koller, Tel. 041 361 20 71

Ressort Junge Eltern Babysitter-Vermittlung

Isabel Reding, Tel. 079 760 36 91

Chäferlitreff

14.00 bis 16.00 Uhr

im Singsaal, Schulhaus Höfli

Immer am ersten Mittwoch im Monat findet ein Treffen für Kinder zwischen 0 und 3 Jahren statt. Es gibt sowohl den Eltern wie auch den Kindern die Gelegenheit soziale Kontakte zu knüpfen. Altersgerechte Spielsachen sind vorhanden, Kaffee, Wasser und ein Zvieri ebenso. Ein „Kässeli“ wird aufgestellt, um die Unkosten zu decken.

Bei Fragen:

Claudia Huggenberg 041 790 32 11



Mütter- und Väterberatung

13.30 bis 16.00 Uhr

im IF-Zimmer, Schulhaus Höfli

Die Mütter- und Väterberatung findet am ersten Mittwoch im Monat statt (telefonische Anmeldung erwünscht).

Daten 2021:

06.01. / 03.02. / 03.03. / 31.03. / 05.05. /
02.06. / 30.06. / 01.09. / 29.09. / 03.11. /
01.12.

Die Beratungen sind für die Eltern kostenlos und dauern 20 Minuten. Bitte bringen Sie jeweils das Gesundheitsheft, ein Tuch als Unterlage und eine frische Windel mit. Bitte melden Sie sich bei Verhinderung 24 Stunden vorher ab.

Mütter- und Väterberatung Region Luzern
Gaby Bourquin, Tel. Terminvereinbarung:
041 208 87 00 / Tel. Beratung: 041 208 73
33

mvb@stadtluzern.ch

www.muetterberatung-luzern.ch

Fachstelle für Altersfragen

Die Gemeinde Adligenswil bietet kostenlos und freiwillig Beratungen für Seniorinnen und Senioren, deren Angehörige und Freunde im Pflegezentrum Riedbach in Adligenswil an. Die Beratungen werden auf neutraler Basis von kompetenten Fachmitarbeiterinnen der Abteilung Soziales und Gesellschaft der Gemeinde Adligenswil durchgeführt zu Fragen über die Lebensgestaltung im Alter, Wohnen, Gesundheit, Finanzen oder Recht.

Die freien Sprechstunden finden wie folgt statt:

jeweils dienstags von 09.00 bis 11.00 Uhr
im Restaurant Pflegezentrum Riedbach,
Adligenswil

Das Angebot richtet sich an alle Bewohnerinnen und Bewohner der Gemeinden Adli-

genswil, Udligenswil und Meierskappel. Interessierte Personen können einfach auf die Fachmitarbeiterinnen zugehen. Bei Bedarf steht im Pflegezentrum Riedbach auch ein Besprechungszimmer zur Verfügung. Ist jemand am Dienstagvormittag verhindert, sind zudem auch Beratungen auf Termin hin entweder in den Räumlichkeiten des Pflegezentrums Riedbach selbst oder im Gemeindehaus Adligenswil möglich. Hierzu und für weitere Informationen zur Fachstelle können Sie sich direkt an die Abteilung Soziales und Gesellschaft der Gemeinde Adligenswil wenden.

Kontakt

Gemeinde Adligenswil
Abteilung Soziales und Gesellschaft
Dorfstrasse 4
6043 Adligenswil
Tel. 041 375 77 44
Mail: soziales@adligenswil.ch

Dienststelle Soziales und Gesellschaft, Kanton Luzern

Als Mutter, Vater oder andere Bezugsperson von Kindern stehen Sie immer wieder vor überraschenden oder auch schwierigen Situationen im Familienalltag. Das fordert heraus. Die kantonale Homepage www.elternbildung.lu.ch informiert Sie über das vielfältige Bildungsangebot zum Thema Erziehung. Erfahren Sie hier, wo Sie fachkundiges Wissen erhalten, Neues dazu lernen und sich mit anderen Eltern austauschen können.

Auf www.kinderbetreuung.lu.ch lassen sich über 400 Kinderbetreuungsangebote aus dem Kanton Luzern einfach finden. Zusätzlich erhalten Eltern, Anbietende, Gemeinden und Unternehmen weiterführende Informationen zur familienergänzenden Kinderbetreuung.

*Dienststelle Soziales und Gesellschaft
Kindheit-Jugend-Familie und Integration*



Beratungen

Unentgeltliche, vertrauliche Beratung zu den Themen Wohnen, Beziehungsfragen, finanzielle Probleme, Lebenskrisen usw.

Pro Senectute Kanton Luzern
Peter Vogel, dipl. Sozialarbeiter FH
Maihofstrasse 76, 6006 Luzern
Tel. 041 319 22 88

Pro Senectute Kanton Zug
Artherstrasse 27, 6300 Zug
Tel. 041 727 50 50

Seniorenturnen

Jeden Montag von 14.00 bis 15.00 Uhr im Singsaal
Maria Knüsel, Tel. 041 790 11 77 /
Ida Amhof, Tel. 041 790 17 20

Spitex Rontal plus

Gesundheits- und Krankenpflege, Hauswirtschaft und Betreuung. Montag bis Freitag von 08.00 bis 12.00 Uhr / 14.00 bis 17.00 Uhr.

Spitex Rontal plus, Känzeli, Wydenhofstrasse 6, 6030 Ebikon, Tel. 041 444 10 90,
info@spitexrontalplus.ch
www.spitexrontalplus.ch

Aktive Senioren

Risch-Rotkreuz/Meierskappel

Mittagstisch für Seniorinnen und Senioren

Jeden zweiten Donnerstag im Monat im Landgasthaus Strauss. **Ausnahmen 2021:** Im **März** fällt der Mittagstisch aus und im **Mai** findet dieser am Freitag, 14. Mai statt. Ohne Anmeldung. *Trudy Gunz, Tel. 041 790 15 14*

Langstreckenwanderungen

Ganzjährig, jeden Dienstag nach speziellem Programm.
Werner Niederberger, Mob. 079 248 41 21

Vorstandbelange

Iris Rutschmann, Tel. 079 214 18 46